

GAGLIANO TRIO

"Das Gagliano Trio hat grosses Potenzial, eine wirklich bedeutende künstlerische Einheit zu werden - ich bin überzeugt, dass das vielversprechende Trio die hohen Erwartungen erfüllen wird."

(Prof. Stephan Goerner - Carmina Quartett)

Die drei jungen Musiker Romaine Bolinger (Violine), Payam Taghadossi (Violoncello) und Alexander Boeschoten (Klavier) bilden seit 2009 ein Klaviertrio. Alle drei begegneten sich während ihrem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie im Winter des Jahres auch ihr Debüt gaben. Kammermusik-Unterricht erhielten sie von Stephan Goerner (Carmina Quartett), Benjamin Engeli (Tecchler Trio), Rafael Rosenfeld (Merel Quartett), Eckart Heiligers (Trio Jean Paul), Zakhar Bron, Thomas Grossenbacher und Prof. Homero Francesch.

Höhepunkte in der jungen Karriere waren erfolgreiche Debüts an der Schubertiade Hohenems und am Musikfestival "Rüttihubeliade", sowie Aufnahmen mit dem österreichischen Rundfunk. Das Gagliano Trio gewann 2015 den Kammermusikwettbewerb der August Pickhart Stiftung. Daraufhin folgten erfolgreiche Konzerte an bedeutenden nationalen und internationalen Kammermusikreihen und Festivals, wie dem Mantova Chamber Music Festival in Italien, der Basler Gesellschaft für Kammermusik und den Zunftkonzerten Zürich.

Romaine Bolinger wurde 1989 in Zürich geboren und ist Geigerin im GaglianoTrio und spielt regelmässig mit dem Tonhalle Orchester Zürich entweder als Zuzügerin oder ad-interim Geigerin. Ihre sieben Studienjahre hat sie in der Meisterklasse von Professor Bron an der Zürcher Hochschule der Künste mit Auszeichnungen abgeschlossen. Ihre solistische Laufbahn führte sie in die berühmtesten Säle wie Gewandhaus Leipzig, Laeiszhalle Hamburg, Philharmonie Berlin und Tonhalle Zürich. Im Winter 2014 wurde sie an der Zakhar Bron School of Music als Violinlehrerin angestellt.

Payam Taghadossi wurde in Vorarlberg geboren und ist Cellist beim Sinfonieorchester Basel und im Gagliano Trio. Seine künstlerische Entwicklung wurde maßgeblich durch seine beiden Lehrer Thomas Grossenbacher und Rafael Rosenfeld an der Zürcher Hochschule der Künste und der Musik-Akademie Basel geprägt. Neben der Kammermusik erfreut er sich an Ästhetik, egal ob in der Natur, der Architektur, der Malerei oder der Sprache.

Alexander Boeschoten wurde 1989 in Bern (CH) geboren. Schon früh entflamte in ihm die Leidenschaft für das Klavierspiel, welche ihn einige Jahre später in die Meisterklassen von Prof. Homero Francesch und Prof. Ronald Brautigam führte. Neben seiner größten Passion, der Kammermusik, tritt er auch regelmäßig als Solist und Liedbegleiter auf. So führten ihn Konzerte unter anderem nach Südafrika, Russland, Japan und in zahlreiche Länder Europas. Auch war er an diversen bedeutenden Festivals zu hören wie der Schubertiade in Hohenems, dem Davos Festival und Boswiler Sommer.